

**Bemerkenswerte Pflanzenarten
im Hauptsmoorwald bei Bamberg
von**

Hermann Bösche

Meinem Vater in Liebe und Dankbarkeit gewidmet

Im Folgenden soll eine aktuelle Einschätzung der Bestandssituation von bemerkenswerten Arten im Hauptsmoorwald im TK 6131/2 gegeben werden. Dabei werden gegebenenfalls auch Vergleiche zur Bestandssituation 1994 (vgl. BÖSCHE 1994) gezogen.

Insgesamt besitzt der Hauptsmoorwald noch einige ökologisch wertvolle Bereiche mit bemerkenswerten Arten, obwohl immer wieder derartige Standorte beispielsweise durch intensive Forstwirtschaft und Nährstoffeintrag negativ beeinflusst oder gelegentlich sogar unwiederbringlich zerstört werden. So sind leider in den letzten Jahren Standorte von *Lycopodium annotinum* (Sprossendem Bärlapp) und *Pyrola chlorantha* (Grünlichem Wintergrün) vermutlich verschwunden und einige Arten in ihren Beständen mehr oder weniger stark zurückgegangen.

Es sind aber auch positive Bestandsentwicklungen zu verzeichnen oder es gibt sogar bemerkenswerte Neufunde wie den bisher weit und breit einzigen Fundort des *Chamaespartium sagittale* (Flügelginsters).

Die Gefährdungseinstufung erfolgt nach MEIEROTT 2001, da diese, obwohl für Unterfranken konzipiert, für den Hauptsmoorwald vielfach zutreffend ist. Bei ein paar Arten wurden gebietsspezifische Abweichungen eingearbeitet. Dabei bedeutet Rote Liste (RL) 1 = vom Aussterben bedroht, RL 2 = stark gefährdet, RL 3 = gefährdet und RL V = Vorwarnstufe. Die Nomenklatur der wissenschaftlichen und deutschen Namen erfolgt in Anlehnung an WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998, Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen.

Aira caryophyllea (Nelken-Schmielenhafer) RL 3, größerer Bestand auf Sandmaggerrasen östlich der Armeestraße nahe Schießplatz, durch Pflegemaßnahmen sich ausbreitend, außerdem große Bestände auf dem Schießplatz, sich ebenfalls durch extensive Beweidung und Pflegemaßnahmen ausbreitend. Im Telekomwald an der

Gutenbergstraße im lichten mageren Kiefernwald, seit 2006 kleiner Bestand. Im NSG-Muna, südlich des Weihers, seit 2009 ein Bestand mit einigen Exemplaren in Silbergrasflur.

Alyssum alyssoides (Kelch-Steinkraut) RL V, auf lückigen Sandstandorten, im südlichen Bereich des NSG-Muna, zahlreich auf dem Telekomgelände und auf der Flugsand überdeckten pleistozänen Regnitzterrasse an der Bahn nördlich Strullendorf.

Anthericum ramosum (Ästige Graslilie) RL V, seit einigen Jahren in wenigen Exemplaren nördlich der Autobahnausfahrt Bamberg-Süd in der Nähe eines Waldweges, östlich der A 73, in einem Kiefern-Fichten-Bestand mit lichtem *Molinia caerulea* (Gewöhnlichem Pfeifengras)-Unterwuchs. Gefährdet durch forstwirtschaftliche Maßnahmen und starken Wildverbiß.

Armeria maritima ssp. elongata (Sand-Grasnelke) RL 3, stellenweise zahlreich in den Armerio-Festuceta (Sand-Grasnelken-Schafschwingel-Fluren) im NSG-Muna, östlich des Berliner Ringes, häufig auch an der Armeestraße, im Schießplatzgelände und an der Bahnlinie im südlichen Hauptmoorwald zwischen Bamberg und Strullendorf. Vereinzelt am Straßenrand an der Geisfelder Straße und unter der Hochspannungsleitung. Sonst vereinzelt unbeständig an sandigen Waldwegen.

Astragalus cicer (Kicher-Tragant) RL 3, ein seit einigen Jahren beobachteter größerer, sich ausbreitender Bestand an der Geisfelder Straße nahe der A 73, mit Kalkschotter verschleppt. Gefährdet durch zu frühe Mahd.

Blechnum spicant (Rippenfarn) RL V, das Vorkommen an einem Graben östlich der Armeestraße wohl durch forstwirtschaftliche Maßnahmen und Eutrophierung erloschen, das Vorkommen im Kiefernwald zwischen Waldteich am Teufelsgraben und A 73, westlich der Autobahn, vielleicht noch vorhanden.

Bolboschoenus laticarpus (Strandsimse) RL V, seit 2008 kleiner Bestand im Großröhrichtstreifen am Westufer des Weihers im NSG-Muna.

Cardamine bulbifera (Zwiebel-Zahnwurz), am Steinschalengraben östlich der Oberjägermarter.

Carex canescens (Graue Segge) RL V, zerstreut an moorigen Gräben und zwischen Torfmoospolstern, oft zusammen mit *Carex echinata*.

Carex echinata (Igel-Segge) RL V, zerstreut an moorigen Gräben und zwischen Torfmoospolstern, oft zusammen mit *Carex canescens*.

Carex elongata (Walzen-Segge) RL 3, vereinzelt aber gesellig in der Sendelbach-aue in Erlenbruchwäldern.

Carex flava (Echte Gelb-Segge) RL V, vereinzelt an feuchten Waldstellen, bevorzugt an Wegen, seltener als *Carex demissa* (Grünliche Gelb-Segge).

Carex pendula (Hänge-Segge) RL 3, aktuell 2012 neun große blühende Horste westlich der A 73 an einem Waldweg auf zwei Holz-Rückegassen. Im Winter 2007/2008 ist der Standort durch forstwirtschaftliche Maßnahmen fast vollständig zerstört und nur durch die schnelle Entfernung des den Standort völlig zudeckenden Gehölzschnittes durch den Verfasser gerettet worden. Allgemein gefährdet durch forstwirtschaftliche Maßnahmen und die Reinigung von Gräben.

Carex vulpina (Fuchs-Segge) RL 3, 2008 wenige Horste in Großseggenried nahe Succisella inflexa (Östlicher Teufelsabbiß), zusammen mit *Rumex aquaticus* (Wasser-Ampfer) RL V, *Carex riparia* (Ufer-Segge), *Carex acuta* (Schlanker Segge) und *Carex disticha* (Zweizeiliger Segge). Deutlich seltener als die im ganzen Hauptsmoorwald zerstreut vorkommende *Carex otrubae* (Hain-Segge).

Centaureum erythraea (Echtes Tausendgüldenkraut) RL V, zerstreut im ganzen Hauptsmoorwald auf wechselfeuchten offenen Tonböden, auch im Telekomwald und 2010 nördlich Strullendorf auf einer waldnahen Magerwiese ein großer Bestand.

Centaureum pulchellum (Kleines Tausendgüldenkraut) RL 3, vereinzelt aber gesellig an kalkgeschotterten Waldwegen auf wechselfeuchten Tonböden östlich der A 73.

Cephalanthera damasonium (Weißes Waldvögelein) RL V, ein paar autochtone Exemplare am Weidengraben auf Lias Gamma, ansonsten vor allem an kalkgeschotterten Waldwegen mit jeweils wenigen Exemplaren, oft unbeständig verschleppt.

Cephalanthera longifolia (Schwertblättriges Waldvögelein) RL 3, östlich des Schießplatzes eine kurzzeitig verschleppte Einzelpflanze an einem kalkgeschotterten Waldweg.

Chamaespartium sagittale (Flügelginster) RL 3, seit 2007 ein kleiner Bestand unter der Hochspannungsleitung im Hauptsmoorwald in magerem Heidekraut-Bestand, mit hoher Sicherheit hier autochton. Bisher weit und breit der einzige Wuchsort, auch historisch in unserer Gegend nicht bekannt. Gefährdet durch den Aufwuchs von *Prunus serotina* (Später Traubenkirsche).

Chondrilla juncea (Großer Knorpellattich) RL 3, im nördlichen Bereich des NSG-Muna, östlich des FT-Druckhauses und auf dem Telekomgelände, jeweils kleine Bestände.

Circaea x intermedia (Mittleres Hexenkraut) RL 3, gesellig am Steinschalengraben östlich der Oberjägermarter.

Corynephorus canescens (Silbergras) RL 3, auf der Ostseite der Bahnlinie im südlichen Hauptsmoorwald zwischen Bamberg und Strullendorf u. a. mit großen Beständen des gefährdeten Thymus serpyllum (Sand-Thymian), auch an offenen Sandstellen im Hauptsmoorwald, beispielsweise auf Sanddüne an der Geisfelder Straße. Am Zaun des Munageländes und unter der Hochspannungsleitung u. a. mit Thymus serpyllum (Sand-Thymian), sowie im NSG-Muna, östlich des FT-Druckhauses, auf dem Telekomgelände, im Telekomwald und östlich der Armeestraße, vielfach u. a. vergesellschaftet mit großen Beständen der gefährdeten Arten Jasione montana (Berg-Sandrapunzel), Spargula morisonii (Frühlings-Spark) und Teesdalia nudicaulis (Bauernsenf). Insgesamt sind vielfach noch große Bestände vorhanden. Diese sind aber teilweise u. a. durch Nährstoffeintrag, expansive Neophyten, vor allem Späte Traubenkirsche und Robinie sowie Überbauung gefährdet.

Dactylorhiza fuchsii (Fuchs' Knabenkraut) RL V, eine Population mit wechselnder Bestandsgröße an der Straße nach Amlingstadt. Gefährdet durch zu frühe Mahd.

Dactylorhiza majalis (Breitblättriges Knabenkraut) RL V, mindestens 500 Exemplare auf einer Nasswiese nördlich der Straße nach Amlingstadt und östlich der A 73, außerdem ein kleiner Bestand auf einer nassen Waldwiese im Großseggenried in der Sendelbachau südwestlich der Hubertus-Quelle.

Dianthus armeria (Büschel-Nelke) RL V, wenige Exemplare an thermisch begünstigtem Waldsaum, nördlich Rossdorf am Forst. Gefährdet durch Eutrophierung von der nahen landwirtschaftlichen Nutzung.

Dianthus deltoides (Heide-Nelke), auf lückigen Sandstandorten im südlichen Teil des NSG-Muna, sowie östlich des FT-Druckhauses, auf dem Telekomgelände und im Telekomwald.

Dianthus carthusianorum (Karthäuser-Nelke), gesellig auf dem Schießplatzgelände östlich der Armeestraße, und auf der Ostseite der Bahnlinie im südlichen Hauptsmoorwald zwischen Bamberg und Strullendorf, vereinzelt am Straßenrand der Geisfelder Straße.

***Drosera rotundifolia* (Rundblättriger Sonnentau), RL 3**, einige Exemplare auf der Hochspannungstrasse, nördlich der Straße nach Amlingstadt, auf offenem, feuchtem und verdichtetem Boden im Wegbereich, gefährdet durch Auffüllung mit Bauschutt. Der Standort wird regelmäßig vom Verfasser im Winterhalbjahr durch Entfernung des abgestorbenen *Molinia caerulea* (Gewöhnlichem Pfeifengras)-Bewuchses offen gehalten. Nördlich davon, südlich des Hundeausbildungsplatzes, mehrfach in Wagenspuren unter der Hochspannungsleitung, hier gefährdet durch *Molinia*-Sukzession.

***Erophila verna* ssp. *praecox* (Frühes Hungerblümchen)**, auf Pionier-Sandflächen im NSG-Muna.

***Euphorbia stricta* (Steife Wolfsmilch)**, seit 1999 expansiv an einem kalkgeschotterten Waldweg südlich der Geisfelder Straße im Stadtgebiet von Bamberg. Vermutlich ursprünglich bei der Wegbefestigung eingebracht worden.

***Filago arvensis* (Acker-Filzkraut) RL V**, auf offenen, oft etwas ruderalisierten Sanden am Zaun des Munageländes, gefördert durch extensive Beweidung. In teilweise großen Beständen unter der Hochspannungsleitung im Hauptsmoorwald. Außerdem im NSG-Muna, östlich des FT-Druckhauses, auf dem Telekomgelände und im Telekomwald u. a. Sandstandorten.

***Filago minima* (Kleines Filzkraut) RL 3**, auf offenen Sanden am Zaun des Munageländes, gefördert durch extensive Beweidung. In teilweise großen Beständen unter der Hochspannungsleitung im Hauptsmoorwald. Außerdem im NSG-Muna und östlich des FT-Druckhauses. Insgesamt seltener als *Filago arvensis*.

***Galium saxatile* (Harz-Labkraut)**, seit mehreren Jahren an zwei Wuchsorten unter und an der Hochspannungsleitung.

***Genista germanica* (Deutscher Ginster) RL V**, an thermophilem Waldsaum oberhalb der Geisfelder Straße, wenige Exemplare. Gefährdet u. a. durch gelegentliche forstwirtschaftliche Maßnahmen und ungünstige Mahd, dadurch schon zurückgegangen. Schon einmal nur durch das schnelle Entfernen von Gehölzschnitt durch den Verfasser vor dem Erlöschen bewahrt worden.

***Helichrysum arenarium* (Sand-Strohblume), RL 1**, kleiner Bestand nördlich Strullendorf an der Bahnstrecke auf Flugsand überdeckter pleistozäner Regnitzterrasse, seit mehreren Jahren dort nicht mehr beobachtet, möglicherweise ausgegraben worden.

Hieracium bauhini (Ungarisches Habichtskraut) RL 3, am südlichen Zaunbereich des Munageländes auf offenen Sanden, mehrfach (ein großer und mehrere kleine Bestände).

Isolepis setacea (Borstige Moorbinse) RL V, am östlichen Zaunbereich des Munageländes an offenen, wechselfeuchten Sandstellen. Insgesamt häufig unbeständig mit jährlich stark schwankenden Populationsgrößen. Gefährdet durch Auffüllung mit Bauschutt und Zuwachsen der Wuchsorte.

Jasione montana (Berg-Sandrapunzel) RL 3, häufig, aber in jährlich schwankenden Populationsgrößen, im NSG-Muna, östlich des FT-Druckhauses, auf dem Telekomgelände, im Telekomwald und unter der Hochspannungsleitung und deren Umgebung im Hauptsmoorwald. Außerdem auf der Ostseite der Bahnlinie im südlichen Hauptsmoorwald zwischen Bamberg und Strullendorf.

Juncus squarrosus (Sparrige Binse) RL 2, unterhalb der Hochspannungsleitung nördlich der Amlingstadter Straße zusammen mit dem ebenfalls gefährdeten *Drosera rotundifolia* (Rundblättrigen Sonnentau).

Lilium martagon (Türkenbund) RL V, einige Exemplare am Weidengraben auf Lias Gamma.

Lycopodium annotinum (Sprossender Bärlapp) RL 3, westlich der A 73 zwischen Waldteich am Teufelsgraben und Autobahn, sehr großer Bestand im feuchten und moosreichen Nadelwald, sich in den letzten Jahren ausbreitend, aber dennoch durch forstwirtschaftliche Maßnahmen gefährdet. Der Standort südlich der Sendelbachaue, etwa Höhe Oberjägermarter (vgl. BÖSCHE 1994) ist seit 2003 infolge forstwirtschaftlichen Maßnahmen und der darauf folgenden Sommertrockenheit 2003 wohl erloschen.

Lycopodium clavatum (Keulen-Bärlapp), RL 3, seit 1993 an der Straße nach Roßdorf am Forst an einer Straßenböschung, westlich Roßdorf am Forst. Gefährdet durch intensive Mahd der Straßenränder. Vorübergehend südwestlich der Hubertus-Quelle in einer kleinen Population an einem sandigen Waldweg, hier seit dem trockenen Sommer 2003 nicht mehr beobachtet.

Monotropa hypopitys (Fichtenspargel), mehrfach in kleinen Populationen im ganzen Hauptsmoorwald, beispielsweise zusammen mit *Pyrola chlorantha* (Grünlichem Wintergrün) nördlich der Geisfelder Straße und unter der Hochspannungsleitung. Bis auf einen Fund unter Rotbuchen östlich der Oberjägermarter, der deutliche Merkmale

von *Monotropa hypophaea* (Buchenspargel) RL V aufweist, sind wohl alle Funde *Monotropa hypopitys* s.str. zuzuweisen.

Nardus stricta (Borstgras), seit Jahren ein steriler Horst nördlich des Schießplatzes an der Armeestraße an einem Waldweg. Ein kleiner Bestand mit blühenden Horsten auf einer kleinen nährstoffarmen Waldlichtung in der Waldabteilung Dietrichslohe südlich der Sendelbachau, etwa Höhe Oberjägermarter. Gefährdet durch Nährstoffeintrag und forstwirtschaftliche Maßnahmen.

Orchis militaris (Helm-Knabenkraut) RL 3, unter der Hochspannungsleitung in der Nähe eines geschotterten Waldweges, hier schon seit 2002 als Einzelexemplar beobachtet. Auf der Ostseite der A 73 nördlich der Geisfelder Straße, eine Pflanze, nach den Durchforstungsmaßnahmen 2010 möglicherweise erloschen. Ansonsten unbeständig als Einzelexemplare an kalkgeschotterten Waldwegen verschleppt.

Orchis morio (Kleines Knabenkraut) RL 2, der Standort auf der ehemaligen waldnahen Magerwiese (vgl. BÖSCHE 1994) ist durch Aufforstungsmaßnahmen und durch überflüssigen Wegebau seit Jahren erloschen.

Oreopteris limbosperma (Gewöhnlicher Bergfarn) RL V, ein paar Exemplare auf einem Weg mit *Molinia caerulea* (Gewöhnlichem Pfeifengras) in der Waldabteilung Dietrichslohe. Gefährdet durch forstwirtschaftliche Maßnahmen.

Orthilia secunda (Nickendes Wintergrün) RL V, die ehemals teilweise großen Bestände im und östlich des Munagebietes, häufig an moosreichen Gräben, sind in den letzten Jahren vielfach durch starke Gehölzsukzession infolge von Luft-Stickstoffeintrag und durch forstwirtschaftliche Maßnahmen stark zurückgegangen. Außerdem östlich des Schießplatzes an der Trimmstrecke, hier Bestand nach einer Durchforstungsmaßnahme durch die schnelle Entfernung des den Standort völlig zudeckenden Gehölzschnittes durch den Verfasser gerettet worden. Weiterhin in einem relativ feuchten und torfmoosreichen Kiefernmischwald, mit *Sphagnum palustre* und *Sphagnum nemoreum* in der Waldabteilung Roßdorfer Höhe südlich der Geisfelder Straße und im Bereich der Oberjägermarter. Oft vergesellschaftet mit *Pyrola minor* (Kleinem Wintergrün).

Petrorhagia prolifera (Sprossende Felsennelke) RL V, teilweise in größeren Beständen im NSG-Muna, östlich des FT-Druckhauses, auf dem Telekomgelände und unter der Hochspannungsleitung. Ein seit einigen Jahren beständiges kleines Vorkommen an einem mageren Waldsaum in der Nähe eines Forstweges in der Waldabteilung Dietrichslohe.

Peucedanum oreoselinum (Berg-Haarstrang), RL 3, gesellig nördlich Strullendorf an der Bahnstrecke auf Flugsand überdeckter pleistozäner Regnitzterrasse und auf der Ostseite der Bahnlinie im südlichen Hauptsmoorwald zwischen Bamberg und Strullendorf. Ansonsten vereinzelt im südlichen Hauptsmoorwald, weiter im Norden fehlend.

Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang), RL 3, zerstreut an moorigen Gräben, häufig steril, in den letzten Jahren durch Nährstoffeintrag und forstwirtschaftliche Maßnahmen zurückgehend.

Phegopteris connectilis (Buchenfarn) RL V, wenige kleine, seit einigen Jahren stabile, Populationen in einem torfmoosreichen Fichtenwald nahe der Sendelbachaue nordöstlich der Hubertus-Quelle.

Phyteuma nigrum (Schwarze Teufelskralle), ein kleiner Bestand zwischen der Straße nach Amlingstadt und dem Steinbach.

Platanthera bifolia (Zweiblättrige Waldhyazinthe) RL 3, an der Geisfelder Straße im Eichensaum östlich des Munageländes, im Bereich der Oberjägermarter und nördlich Strullendorf in der Waldabteilung Steinbecker, häufig nicht blühend. Durch Nährstoffeintrag, im Bereich der Oberjägermarter auch Stickstoffanreicherung durch Robinien und forstwirtschaftliche Maßnahmen stark zurückgehend und mancherorts schon verschwunden.

Poa bulbosa (Knolliges Rispengras), vielfach größere Bestände östlich der Armeestraße und im Bereich des Schießplatzes. Außerdem im NSG-Muna.

Polygala amarella (Sumpf-Kreuzblümchen) RL 3, seit einigen Jahren ein kleiner Bestand in einem etwas lückigen Pfeifengras-Bestand auf wechselfeuchten basenhaltigen Tonboden östlich der A 73 und südlich der Sendelbachaue. Außerdem 2012 in der Waldabteilung Dietrichslohe südlich der Sendelbachaue, etwa Höhe Oberjägermarter an einem Waldweg. Gefährdet durch Nährstoffeintrag und forstwirtschaftliche Maßnahmen.

Polygonatum verticillatum (Quirlblättrige Weißwurz), ein seit einigen Jahren stabiles Vorkommen östlich der A 73 nahe des Teufelsgraben an einem kalkgeschotterten Forstweg. Vermutlich ursprünglich bei der Wegbefestigung eingebracht worden.

Potentilla anglica (Niederliegendes Fingerkraut) RL V, östlich der A 73 nahe des Teufelsgrabens an einem kalkgeschotterten Forstweg. Die Abgrenzung echter Po-

tentilla anglica von den morphologisch nahestehenden Hybriden, beispielsweise Potentilla x mixta, wurde noch nicht vorgenommen.

Potamogeton berchtoldii (Berchtolds Zwerg-Laichkraut) RL V, in einem Tümpel im Bereich des Teufelsgraben nahe der A 73.

Pyrola chlorantha (Grünliches Wintergrün) RL 2, im Hauptsmoorwald östlich des Schießplatzes durch Luftstickstoffeintrag, trotz Pflege des Verfassers (dadurch konnte der Bestand noch jahrelang erhalten werden) inzwischen erloschen.

Aktuell noch ein großer sehr vitaler Bestand im Hauptsmoorwald knapp außerhalb des Stadtgebietes an einem Waldweg nördlich der Geisfelder Straße, der schon einmal nur durch das schnelle Entfernen von Gehölzschnitt durch den Verfasser und ein weiteres Mal nur durch die Verlegung einer Holz-Rückegasse, dank des großen Entgegenkommens des Leiters des Forstreviers Strullendorf HUBERT BARTH, vor dem Erlöschen bewahrt werden konnte. Am 27. 09. 2011 konnte der Verfasser ein neues Vorkommen mit einigen Exemplaren an einem kleinen Trampelpfad zwischen Oberjägermarter und Teufelsgraben entdecken.

Pyrola minor (Kleines Wintergrün) RL 3, im Hauptsmoorwald, vor allem im stadtnahen Bereich mehrfach östlich des Schießplatzes, an der Trimmstrecke nordöstlich des Schießplatzes, hier inzwischen teilweise erloschen, außerdem im Bereich der Oberjägermarter und ein Wuchsort östlich der A 73 und südlich der Sendelbachau. Die ehemals teilweise großen Bestände im und östlich des Munagebietes, häufig zusammen mit Orthilia secunda (Nickendem Wintergrün), an moosreichen Gräben, sind in den letzten Jahren vielfach durch starke Gehölzsukzession infolge von Luftstickstoffeintrag und durch forstwirtschaftliche Maßnahmen stark zurückgegangen oder gar erloschen. Kurzzeitig auch im südlichen Teil des NSG-Muna. Aktuell größere vitale Bestände nur noch nördlich des Schießplatzes und im Bereich der Oberjägermarter.

Serratula tinctoria (Färber-Scharte) RL V, ein paar Exemplare an der Straße nach Amlingstadt. Gefährdet durch zu frühe Mahd.

Silene otites (Ohrlöffel-Leimkraut) RL 1, auf der Ostseite der Bahnlinie im südlichen Hauptsmoorwald zwischen Bamberg und Strullendorf in mehr oder weniger lückigem Sandmagerrasen, u. a. mit den gefährdeten Peucedanum oreoselinum (Berg-Haarstrang), Jasione montana (Berg-Sandrapunzel) und Thymus serpyllum (Sand-Thymian), 2009 und 2010 ca. 300 Exemplare, damit weit und breit der weitaus größte Standort dieser Art! Gefährdet durch den geplanten Ausbau der Bahnlinie zur

ICE-Strecke. Außerdem nördlich Strullendorf an der Bahnstrecke auf Flugsand überdeckter pleistozäner Regnitzterrasse.

Spergula morisonii (Frühlings-Spark) RL 3, gesellig in einigen Pionier-Sandlebensräumen, beispielsweise im NSG-Muna und unter der Hochspannungsleitung.

Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere) RL 3, am östlichen Zaunbereich des Muna-geländes, einige Exemplare.

Succisella inflexa (Östlicher Teufelsabbiß) RL 1, einige Exemplare (60 blühende Triebe 2010) am Horngraben, Nähe Hauptsmoorwald in einer Hochstaudenflur. Auf Grund der zunehmenden Gefährdung vor allem durch Land-Reitgras-Sukzession, wurde schon vor einigen Jahren mit Pflegemaßnahmen vgl. BÖSCHE 2005-2010, mit zunehmenden Erfolg für eine positive Bestandsentwicklung, begonnen.

Teesdalia nudicaulis (Bauernsenf) RL 3, teilweise in großen Beständen in einigen Pionier-Sandlebensräumen, beispielsweise im NSG-Muna und unter der Hochspannungsleitung. Östlich bis in die Waldabteilung Dietrichslohe auf einem sandigen Waldweg 2010.

Teucrium scorodonia (Salbei-Gamander), seit Jahren ein paar, wohl durch den Straßenbau verschleppte Bestände auf der Ostseite der A 73.

Thalictrum flavum (Gelbe Wiesenraute) RL V, ein großer Bestand am Horngraben, Nähe Hauptsmoorwald, am Succisella inflexa (Östlicher Teufelsabbiß)-Standort, in einer Hochstaudenflur.

Thesium alpinum (Alpen-Leinblatt) RL 1, im Hauptsmoorwald, südlich der Geisfelder Straße, nahe Sendemast und A73. Infolge großer Trockenheit nach dem Juni 2005 verschwunden und erst 2009 wieder in zwei blühenden Exemplaren erschienen. Gefährdet durch forstwirtschaftliche Maßnahmen, Ablagerungen und als dealpine Art gelegentlich durch extreme Sommertrockenheit. Weiterhin nördlich der Geisfelder Straße nahe der A 73 kleiner Bestand, 2010 nach einer Durchforstungsmaßnahme durch die schnelle Entfernung des den Standort völlig zudeckenden Gehölzschnittes durch den Verfasser gerettet. Südwestlich der Hubertus-Quelle an einem sandigen Waldweg, hier seit mehreren Jahren nicht mehr beobachtet. Auf der Ostseite der Bahnlinie im südlichen Hauptsmoorwald zwischen Bamberg und Strullendorf u. a. zusammen mit der gefährdeten Armeria maritima ssp. elongata (Sand-Grasnelke) und Thymus serpyllum (Sand-Thymian), 2009 und 2010 ca. 50 Exemplare, damit weit und breit der weitaus größte Standort dieser Art! Gefährdet durch den

geplanten Ausbau der Bahnlinie zur ICE-Strecke und das stellenweise Eindringen der *Lupinus polyphyllus* (Vielblättrigen Lupine). Außerdem südlich Tännig an der Bahnlinie im Hauptsmoorwald, ob noch?

Thymus serpyllum (Sand-Thymian) RL 2, vielfach in großen Beständen nördlich Strullendorf an der Bahnstrecke auf Flugsand überdeckter pleistozäner Regnitzterrasse und auf der Ostseite der Bahnlinie im südlichen Hauptsmoorwald zwischen Bamberg und Strullendorf. Außerdem mehrfach unter der Hochspannungsleitung. Ansonsten vereinzelt in kleinen Populationen an mageren sandigen Waldstandorten.

Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis) RL 3, im Hauptsmoorwald mehrfach in Gräben, hier teilweise gefährdet durch Reinigung von Gräben, mehrere Exemplare auch am östlichen Zaunbereich des Munageländes.

Veronica verna (Frühlings-Ehrenpreis) RL 2, einige Exemplare in offenen Sandmagerrasen im Hauptsmoorwald unter der Hochspannungsleitung. Im NSG-Muna großer Bestand auf Sandmagerrasen und vereinzelt an der Armeestraße.

Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke) RL V, verbreitet in vielen Sandlebensräumen, auch an einigen sandigen Waldwegen.

Vicia pisiformis (Erbsen-Wicke) RL V, vereinzelt im östlichen Hauptsmoorwald an nährstoffarmen Wegrändern im Bereich des Möstenbachs und nordwestlich Roßdorf am Forst.

Literatur

BÖSCHE, H. (1994): Einige gefährdete Pflanzenarten im Hauptsmoorwald bei Bamberg. - LXIX. Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg, S. 173-186.

BÖSCHE, H. (1998): Bemerkenswerte Pflanzenarten im Stadtgebiet Bamberg. – Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2009): Bemerkenswerte Pflanzenarten im Stadtgebiet Bamberg. – Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H., GERDES, J. (2002): Liste der Farn- und Blütenpflanzen im Stadtgebiet Bamberg. – LXXVI. Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg, S. 73-101.

BÖSCHE, H. (2002): Die Vegetationseinheiten im Naturschutzgebiet Muna mit differenziertem Pflegeplan. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Regierung von Oberfranken, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2007): Machbarkeitsstudie zur Bewertung und Auswirkung einer Beweidung, insbesondere durch Damwild, im Vergleich zu anderen Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Muna im Stadtgebiet von Bamberg. – Unveröff. Gutachten im Auftrag der Regierung von Oberfranken, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2007): Effizienzkontrolle im Naturschutzgebiet Muna. – Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2009): Vegetationskundliche Erfolgskontrollen im NSG-Muna in Bamberg. - Bericht 2009. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Regierung von Oberfranken, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2012): Vegetationskundliche Erfolgskontrollen im NSG-Muna in Bamberg. - Bericht 2012. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Regierung von Oberfranken, Bamberg.

BÖSCHE, H. (1997): Liste der Farn- und Blütenpflanzen auf dem Grundstück östlich des neuen Druckhauses des Fränkischen Tages am Hauptsmoorwald mit Pflegevorschlägen. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2001): Liste der Farn- und Blütenpflanzen auf dem Grundstück östlich des neuen Druckhauses des Fränkischen Tages am Hauptsmoorwald mit Pflegevorschlägen. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2006): Liste der Farn- und Blütenpflanzen auf dem Grundstück östlich des neuen Druckhauses des Fränkischen Tages am Hauptsmoorwald mit Pflegevorschlägen. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (1997): Liste der Farn- und Blütenpflanzen auf dem Grundstück der Telekom an der Gutenbergstraße am Hauptsmoorwald mit Pflegevorschlägen. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2001): Liste der Farn- und Blütenpflanzen auf dem Grundstück der Telekom an der Gutenbergstraße am Hauptsmoorwald mit Pflegevorschlägen. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2006): Liste der Farn- und Blütenpflanzen auf dem Grundstück der Telekom an der Gutenbergstraße am Hauptsmoorwald mit Pflegevorschlägen. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2006): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des „Telekomwaldes“ an der Gutenbergstraße am Hauptsmoorwald mit Pflegevorschlägen. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2002): Bericht 2002 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2004): Bericht 2004 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2005): Bericht 2005 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. Unveröff. Gutachten im Auftrag der EON, Bamberg.

BÖSCHE, H. (2006): Bericht 2006 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. Unveröff. Gutachten im Auftrag der EON, Bamberg.

- BÖSCHE, H. (2007): Bericht 2007 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. Unveröff. Gutachten im Auftrag der EON, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2008): Bericht 2008 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. Unveröff. Gutachten im Auftrag der EON, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2009): Bericht 2009 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. Unveröff. Gutachten im Auftrag der EON, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2010): Bericht 2010 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. Unveröff. Gutachten im Auftrag der EON, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2011): Bericht 2011 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. Unveröff. Gutachten im Auftrag der EON, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2012): Bericht 2012 über die Entwicklung der 110-kV-Leitungstrasse Bamberg/Süd – Forchheim, Ltg.-Nr. E 10020 im Hauptsmoorwald. Unveröff. Gutachten im Auftrag der EON, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2005): Pflegemaßnahmen 2005 zur Erhaltung des Östlichen Teufelabisses (*Succisella inflexa*)-Standortes in der Bamberger Südflur. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2006): Pflegemaßnahmen 2006 zur Erhaltung des Östlichen Teufelabisses (*Succisella inflexa*)-Standortes in der Bamberger Südflur. - Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2010): Bestandsuntersuchungen und Artenhilfsmaßnahmen für den Östlichen Teufelsabbiss (*Succisella inflexa*) im Stadtgebiet Bamberg. - Bericht 2010.- Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landschaftspflegeverband Landkreis Bamberg e. V., Bamberg.
- BÖSCHE, H. (1999): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg. - Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (1999): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 1999. – LXXIV. Ber. Naturf. Ges. Bamberg 74: 1 - 7
- BÖSCHE, H. (2001): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2000 und 2001. – Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2002): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2002. - Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2003): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2003. - Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2004): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2004. - Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.

- BÖSCHE, H. (2005): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2005. - Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2006): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2006. - Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2007): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2007 Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2008): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2008. Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2009): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2009. Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2010): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2010. Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2011): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2011. Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2012): Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg 2012. Unveröff. Manuskript im Auftrag der Stadt Bamberg, Bamberg.
- BÖSCHE, H. (2012): Sandverbundachsenkartierung mit Aufstellung und Überwachung eines Pflegekonzeptes 2012. - Unveröff. Manuskript im Auftrag des staatlichen Bauamtes Bamberg, Bamberg
- GATTERER, K. & NEZADAL, W. 2003: (Hrsg.) Flora des Regnitzgebietes – Die Farn- und Blütenpflanzen im zentralen Nordbayern. – Eching.
- GERDES, H. J., (1990): Wiederfund des Moorabbiß (*Succisa inflexa*) im Stadtgebiet Bamberg, - LXV. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, S. 63 – 67
- MEIEROTT, L. 2001: (Hrsg.) Kleines Handbuch zur Flora Unterfrankens. – Würzburg.
- MERKEL, J. & WALTER, E. 2005: Liste aller in Oberfranken vorkommenden Farn- und Blütenpflanzen und ihre Gefährdung in den verschiedenen Naturräumen. – Bayreuth.
- OBERDORFER, E. 1990: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. – Stuttgart.
- WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. 1998: Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Stuttgart.

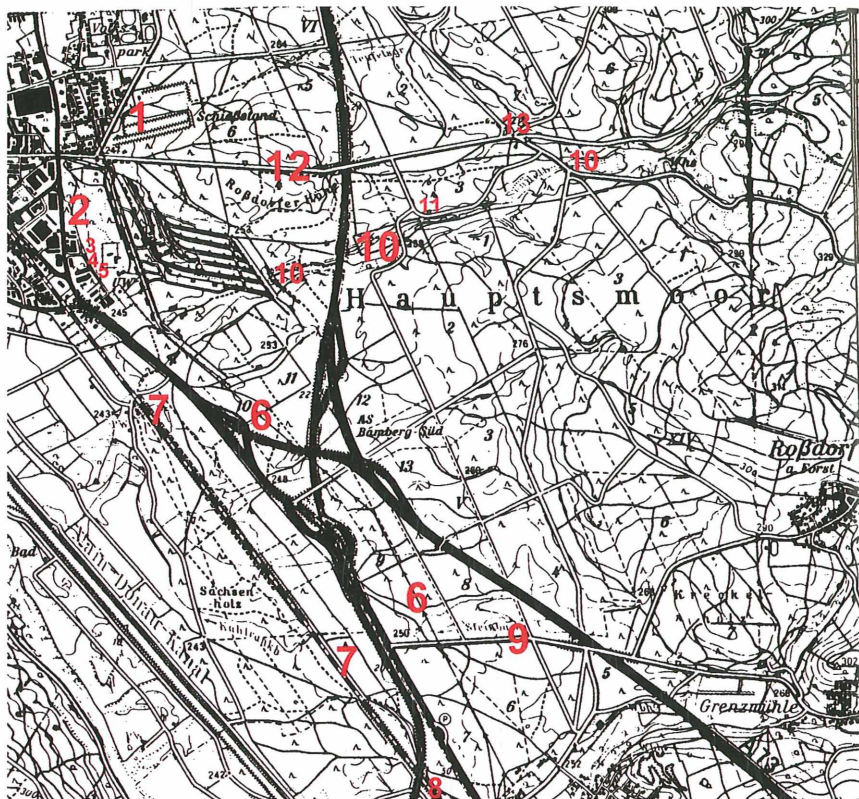


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes, aus Topographischer Karte 1:50000, L 6130 Bamberg, mit Nummerierung der häufigsten und wichtigsten im Text genannten Lokalitäten:

1 = Schießplatz, 2 = Naturschutzgebiet Muna, 3 = Grundstück östlich des FT-Druckhauses, 4 = Telekomgelände, 5 = Telekomwald, 6 = Hochspannungsleitung, 7 = Bahnlinie im südlichen Hauptsmoorwald, 8 = Flugsand überdeckte pleistozäne Regnitzterrasse an der Bahnstrecke, 9 = Amlingstadter Straße, 10 = Sendelbachau, 11 = Hubertus-Quelle, 12 = Geisfelder Straße, 13 = Oberjägermarter



Abbildung 2: *Aira caryophyllea* (Nelken-Schmielenhafer), 25.5.2009, Foto: Hermann Bösche



Abbildung 3: *Chamaespartium sagittale* (Flügelginster), 29.5.2008, Foto: Hermann Bösche



Abbildung 4: *Corynephorus canescens* (Silbergras), im Naturschutzgebiet-Muna, 17. 07. 2008, Foto: Hermann Bösche



Abbildung 5: *Pyrola chlorantha* (Grünliches Wintergrün), 27.5.2009, Foto: Hermann Bösche



Abbildung 6: *Silene otites* (Ohrlöffel-Leimkraut), 05.7.2010, Foto: Hermann Bösche



Abbildung 7: *Thesium alpinum* (Alpen-Leinblatt), 28.5.2010, Foto: Hermann Bösche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Bösche Hermann

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Pflanzenarten im Hauptsmoorwald bei Bamberg 48-65](#)